

20. November 2023

Bildung und Kultur

Der besondere Kinofilm: "Tango Shalom"

Komödie über einen Rabbi beim Tangowettbewerb // Dienstag, 28. November, ab 20 Uhr im Kinodrom Bocholt // Eintritt 6 Euro oder "Kulturpass"

Das ein Rabbi an einem Tango-Wettbewerb teilnimmt, ist ziemlich ungewöhnlich. Der Film "Tango Shalom" versteht sich daher als schmunzelnder Aufruf zur Interpretation und Kooperation unterschiedlicher Religionen. Zur Aufführung des Films lädt die Bocholter Kulturverwaltung am Dienstag, 28. November, ins Kinodrom Bocholt ein. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 6 Euro. Junge Erwachsene können ihren "Kulturpass" einsetzen und haben freien Eintritt.

Inhalt

Da seine hebräische Schule kurz vor dem finanziellen Ruin steht, kommt dem chassidischen Rabbi und Amateur-Hora-Tänzer Moshe Yehuda (Jos Laniado) eine ungewöhnliche Eingebung. Er beschließt, an einem im Fernsehen übertragenen Tango-Wettbewerb teilzunehmen. Doch die Sache hat einen Haken: Als orthodoxer Jude und verheirateter Mann darf Moshe keine andere Frau als seine Ehefrau (Judi Beecher) berühren. Auf der Suche nach einem Ausweg aus diesem Dilemma bittet der Rabbiner einen katholischen Priester (Joe Bologna) und die Führer verschiedener anderer Glaubensrichtungen um Rat. Gemeinsam tüfteln sie einen Plan aus, der Moshe helfen soll, bei dem Wettbewerb zu tanzen, ohne seinen Moralkodex zu verletzen.

Der Film von Regisseur Gabriel Bologna dauert 115 Minuten. Trailer und Karten unter www.kinodrom.de .

Über die Kulturreihe "Der besondere Film"

Seit 1977 besteht die Filmreihe "KINO Bocholt - der besondere Film" als Kooperation des Fachbereiches Bildung und Kultur mit dem Kinodrom Bocholt. Ziel ist es, außergewöhnliche Filme - die sonst nicht in Bocholt zu sehen wären - einem interessierten Publikum jeglichen Alters zu einem günstigen Preis zu präsentieren. In der Regel jeden 2. und 4. Dienstag im Monat werden ausgewählte Filme gezeigt.





Kinoplakat
© Der Filmverleih